



Sachstandsmitteilung Nr.:	219/2024	Datum:	29.08.2024
Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich	

Beratungsfolge		
Nr.	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1	Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur	
2	Bildungsausschuss	
3	x Ausschuss für Umwelt und Verkehr	09.09.2024
4	Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauwesen	
5	Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, öffentliche Sicherheit und Digitalisierung	
6	x Hauptausschuss	23.09.2024
7	Stadtvertretung	

nachrichtlich: Junger Rat

Schluss- und Mitzeichnungen			
gez. Th. Haß		gez. Conrad	gez. Lewe
Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

1. TOP: Umsetzung des Radwegekonzeptes, hier: Koordination der Maßnahmen bzgl. des Radverkehrs

2. Sachstand:

Die Stadt Schwentidental hat sich im Rahmen ihres Leitbildes u.a. die Förderung klimafreundlicher Verkehrsangebote zum Ziel gesetzt (SM 174/2023). Insbesondere die Umsetzung des Radwegekonzeptes ist hierbei ein wichtiger Baustein und wurde im Klimaschutzkonzept der Stadt verankert (BV 073/2021; BV 039/2023). Das Radwegekonzept beinhaltet zentrale Grundsätze und Maßnahmen für die Verbesserung des Radverkehrs im Stadtgebiet. Dazu zählen:

1. Die Planung von drei Radrouten als Hauptverbindungen des Radverkehrs innerhalb Schwententals sowie als zentrale Achsen für den Pendelverkehr in Richtung der Landeshauptstadt Kiel, der Stadt Preetz und der Stadt Plön.
2. Der regelmäßige Austausch mit der KielRegion sowie den einschlägigen Radverkehrsverbänden in der Region, z.B. mit Rad.SH.
3. Die Einrichtung eines öffentlichen Fahrradforums, die mit Beschluss der Stadtvertretung im Dezember 2023 erfolgte (BV 244/2023).

Die aus dem Radwegekonzept resultierenden Maßnahmen sowie diesbezügliche bzw. zusätzliche radverkehrliche Aufträge aus der Selbstverwaltung werden sachgerecht von der Verwaltung vorbereitet, vorgelegt und in den zuständigen Gremien beraten. Über die laufenden Maßnahmen und externe Entwicklungen (z.B. Premiumradroute/Ostuferverkehrskonzept) wird der Ausschuss für Umwelt und Verkehr regelmäßig informiert (siehe u.a. SM 094/2021; SM 134/2022; SM 040/2023; SM 256/2023; BV 132/2024; BV 133/2024).

Angesichts der Vielzahl der z.T. umfangreichen und ineinandergreifenden Themen im Bereich des Radverkehrs erfordert die Bearbeitung von Maßnahmen sowie deren Umsetzung nach Maßgabe der politischen Beschlussfassungen verwaltungsseitig eine geeignete Koordination.

Vor diesem Hintergrund hat der Bürgermeister im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden des Ausschusses für Umwelt und Verkehr im Juni 2023 erstmalig die Projektgruppe „Radverkehr“ einberufen.

In den kommunalen Gremien wurde die einberufene Projektgruppe von einigen Stadtvertretern nun hinterfragt. Aufgrund dessen werden dem zuständigen Fachausschuss und anschließend dem Hauptausschuss nachfolgende Informationen zur bisherigen Arbeit der Projektgruppe für die weitere Beratung gegeben.

I. Auszug aus der SM 125/2023:

*Am 26. Juni 2023 fand sich zum ersten Mal die durch den Bürgermeister einberufene **Projektgruppe „Radwege“** im Rathaus ein mit den Teilnehmer/innen Herrn Ramm (Vorsitzender Um), Herrn Steenbock (Mitinitiator Radwegekonzept), Frau Lewe (Mitarbeiterin Verwaltung), Herrn Schleemann (Bauamt) und dem Bgm. Aufgabe dieser Gruppe soll es sein, die derzeitigen Maßnahmen aus dem Radwegekonzept der Stadt zu evaluieren, das weitere Vorgehen zu beraten und Beschlüsse für die kommunalen Gremien, insbesondere dem Ausschuss für Umwelt und Verkehr, vorzubereiten (SM 073/2021; SM 073b/2021; SM 094/2021).*

II. Auszug aus der BV 33/2024:

In Abstimmung mit der „Projektgruppe Radverkehr“ (SM 125/2023) wird hiermit der Entwurf für eine Geschäftsordnung des Fahrradforums der Stadt Schwentinental vorgelegt.

III. Protollauszug aus der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 18.03.2024:

b.) Bericht aus der Projektgruppe Radverkehr

***Frau Lewe** berichtet mündlich aus der Projektgruppe Radverkehr. Die Projektgruppe steht im Zuge der Erstellung des Ostuferverkehrskonzeptes und der Umsetzung des Radwegekonzeptes der Stadt Schwentinental in regelmäßigem Austausch mit der KielRegion sowie der Landeshauptstadt Kiel und dem Kreis Plön. Im Februar 2024 hat ein gemeinsames Treffen stattgefunden, bei dem es um die geplante Premiumradroute und die Nahtstellen der Radverkehrsverbindung zwischen Kiel und Schwentinental (Klausdorfer Weg/Klingenbergstraße; Preetzer Chaussee; Wehdenweg/Dorfstraße; Brunsberg) ging.*

Gemäß dem Radwegekonzept wurden neben der Streckenführung in Richtung Schwentinental über die Preetzer Chaussee (Veloroute 2) und einer aus Sicht der Projektgruppe diesbezüglich wünschenswerten Weiterführung der Radroute nördlich entlang der B76 außerdem Möglichkeiten für ein abgestimmtes Vorgehen zur Verbesserung der Radverkehrsführung auf der Strecke

Klingenbergstraße/Klausdorfer Weg (Veloroute 1) diskutiert. Als Grundlage für weitere Überlegungen, inwiefern z.B. der ab Ortsschild Schwentimental derzeit benutzungspflichtige gemeinsame Geh- und Radweg im Zweirichtungsbetrieb ggfs. zugunsten einer richtungstreuen Verkehrsführung verändert oder anderweitig eine Verbesserung für den Radverkehr erzielt werden kann, wird die Stadt im Rahmen ihrer Mitgliedschaft eine kostenlose Erstberatung durch Rad.SH in Anspruch nehmen.

IV. Bisherige Zusammenkünfte:

Die Projektgruppe hat sich seit ihrer Einberufung bislang insgesamt sechs Mal getroffen. Folgende Themen wurden an den jeweiligen Terminen besprochen und waren Gegenstand der Beratungen und Entscheidungen des Umweltausschusses:

- 26.06.2023** – Allgemeiner Austausch zur Umsetzung des Radwegekonzeptes mit Betrachtung der bisher umgesetzten Maßnahmen seit Beschluss des Konzeptes
- 14.11.2023** – Treffen auf Initiative der KielRegion zum Thema Ostuferverkehrskonzept und Premiumradroute Kiel – Schwentimental – Preetz – Plön (Vorstellung der ersten Entwurfspläne für Schwentimental durch die KielRegion auf Basis des Radwegekonzeptes)
- 15.01.2024** – Allgemeiner Austausch zur Umsetzung des Radwegekonzeptes und Vorbereitung der möglichen Konstitution eines städtischen Fahrradforums gem. Radwegekonzept
- 29.02.2024** – Treffen auf Initiative der Landeshauptstadt Kiel mit der KielRegion, der Stadt Kiel und dem Kreis Plön zum Ostuferverkehrskonzept; Radverkehrsführung Klingenbergstraße / Klausdorfer Weg (einheitliche Verkehrsführung von Kiel nach Schwentimental)
- 08.04.2024** – Ortsfahrt und kostenlose Erstberatung durch Rad.SH zur Verkehrsführung Klausdorfer Weg/ Klingenbergstraße + Knotenpunkt Kreuzung Rewe/L52 mit dem LBV-SH
- 14.06.2024** – Ergebnisse der Ortsfahrt: Radverkehrsführung Klausdorfer Weg / Klingenbergstraße; Fahrradforum (Protokoll u. Nachlese); Umsetzung Radwegekonzept (hier: Beschilderung der Radrouten)

Aufgabe der Projektgruppe ist es, den Status quo der Umsetzung des Radwegekonzeptes zu evaluieren und die Vielfalt der Themen aus dem Radwegekonzept im Blick zu behalten. Dabei hat die Projektgruppe eine rein koordinierende Funktion, indem die laufenden Maßnahmen und Empfehlungen aus dem Radwegekonzept bzw. dem Fahrradforum gesammelt und vorbereitend für die politische Beratung im Ausschuss für Umwelt und Verkehr koordiniert werden. Die Projektgruppe fungiert hinsichtlich aktueller Entwicklungen (z.B. dem Ostuferverkehrskonzept) zudem als Ansprechpartner für die KielRegion und steht diesbezüglich in regelmäßigem Kontakt mit den Nachbarkommunen, dem LBV und dem Kreis Plön.

Der Bürgermeister hat die Projektgruppe „Radverkehr“ aufgrund des hohen Koordinationsbedarfes der Radverkehrsmaßnahmen im Einklang mit dem §55 GO einberufen, um die radspezifischen Themen, die für die Tagesordnung des Fachausschusses auf Grundlage des Radwegekonzeptes ggfs. vorzusehen sind und somit auch die Sitzungen des Ausschusses bzw. des neu gegründeten Fahrradforums inhaltlich ordnungsgemäß für die Beratung der Gremien vorzubereiten.

Nach §55 GO bereitet der Bürgermeister die Sitzungen der Selbstverwaltungsgremien vor. Dazu gehört im Sinne einer gängigen Verwaltungspraxis u.a. auch die Initiative für eine Beschlussfassung, die Herstellung der Beschlussreife einer Angelegenheit mit Prüfung des Handlungsbedarfs und die Ermittlung des Sachverhalts. Die Vorbereitung schließt u.a. die Prüfung von Anregungen und Vorschlägen sowie koordinierende und abstimmende Gespräche mit den Fraktionen der Gemeindevertretung, die Anhörung von Betroffenen, ein. Dabei ist der Bürgermeister ausdrücklich nicht an die Vorstellungen und Intentionen der Fraktionen gebunden.

So wie in anderen Fachausschüssen bzw. der Stadtvertretung ebenfalls üblich, bereitet die Verwaltung die Sitzungen der Ausschüsse folglich in Absprache mit dem jeweiligen Vorsitzenden sachgerecht vor. Vor diesem Hintergrund ist der Vorsitzende des hier zuständigen Ausschusses für Umwelt und Verkehr als Mitglied der Projektgruppe benannt.

Da auch die Sitzungen des Fahrradforums thematisch betroffen sind, ist deren Vorsitzender (seit seiner Wahl durch den Umweltausschuss) ebenfalls zu der Projektgruppe (später) hinzugestoßen. Als dritten Ansprechpartner hat der Bürgermeister mit Stadtvertreter H. Steenbock zusätzlich den damaligen „Vater“ des Radwegekonzeptes zur fachlichen Beratung hinzugezogen. Weitere Mitglieder der Projektgruppe sind, wie oben dargestellt, Mitarbeitende aus den betreffenden Fachämtern der Verwaltung.

Der Bürgermeister sieht es als sinnvoll an, in einer solchen gemeinsamen Runde laufende sowie ggfs. künftige Maßnahmen aus dem Radwegekonzept im Rahmen der politischen Beschlusslage verwaltungsseitig vor-, auf- und/oder nachzubereiten und die jeweiligen Themen aufgrund ihrer Komplexität aus verschiedenen Perspektiven fachlich zu beleuchten. Unter Berücksichtigung der vorhandenen Kapazitäten in der Verwaltung gilt es außerdem, themenbezogen den Austausch zwischen dem Vorsitzenden des Fahrradforums und dem Ausschuss für Umwelt und Verkehr zu ermöglichen. Etwaige fachliche Anregungen oder Empfehlungen der Projektgruppe hinsichtlich der weiteren Umsetzung des Radwegekonzeptes werden den demokratisch zusammengesetzten Selbstverwaltungsgremien zur politischen Beratung und Entscheidung vorgelegt.

Ein etwaiger Vorgriff der Projektgruppe auf Themen oder die politische Entscheidungsfindung in den gemeindlichen Selbstverwaltungsgremien besteht ausdrücklich nicht.

Die Projektgruppe „Radverkehr“ bietet aus Sicht der Verwaltung zahlreiche o.g. Vorteile und hat sich in der Vergangenheit, z.B. in der Planung des städtischen Fahrradforums auf Basis des Radwegekonzeptes, als äußerst hilfreich für die Vorbereitung der Gremiensitzungen erwiesen.

Eine Erweiterung des Teilnehmerkreises oder der Themen der Projektgruppe wären grundsätzlich denkbar. Dabei gilt es aber die Größe zu beachten, um die Effektivität einer solchen koordinierenden Runde zu gewährleisten. Hinsichtlich der Maßnahmen aus dem Radwegekonzept kam in der letzten Zusammenkunft der Vorschlag auf, die Projektgruppe in Projektgruppe „Mobilität“ umzubenennen. Dies erscheint vor dem Hintergrund des Leitbildes sinnvoll, um den ganzheitlichen verkehrlichen Anspruch der Stadt Schwentimental zu verdeutlichen (inkl. Fußverkehr, PKW-Verkehr, ÖPNV) und, wie bereits im Radwegekonzept mitgedacht, nicht nur einseitig den Radverkehr zu priorisieren. Zudem sind viele Maßnahmen eng mit dem Fußverkehr und dem ÖPNV verknüpft, sodass eine Berücksichtigung sachlich sinnvoll scheint (z.B. Mobilitätsstationen/Bike&Ride; CarSharing).

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr und der Hauptausschuss werden um Kenntnisnahme, Thematisierung und gerne auch um Bestätigung der Projektgruppe, möglicherweise mit einer personellen Aufstockung, bzw. um die Erörterung von alternativen Vorgehensweisen gebeten.

- Ende der Sachstandsmitteilung -

